

INHALT

EINLEITUNG	1
1. DEMOGRAPHISCHE GRUNDLAGEN	10
1.1. Das Bevölkerungswachstum	10
<i>Allgemeine Wachstumsrate – Geschlechts- und Altersstruktur – Geburlichkeit und Sterblichkeit</i>	
1.2. Wanderbewegungen	18
<i>Geographische Herkunft – Sozio-ökonomische Zusammensetzung – Sesshaftigkeit und Fluktuation</i>	
1.3. Die siedlungsgeographischen Auswirkungen des Wachstums	42
2. INDUSTRIALISIERUNG UND WIRTSCHAFT- LICHES WACHSTUM	51
2.1. Der Beginn der Industriellen Revolution, 1850 – 1873	55
<i>Die Schaffung einer Marktwirtschaftsordnung – Die Eisenbahn und der Ausbau der Maschinenindustrie – Die Gründer-Hausse – Die Grazer Wirtschaft Anfang der 70er Jahre</i>	
2.2. Die „Große Depression“ 1873 – 1896.	67
<i>Krach und Krise – Umstrukturierung und Erholung</i>	
2.3. Neuer Aufschwung – neuerliche Stagnation, 1896 – 1914	72
<i>Baukonjunktur und neue Produkte – Die Grazer Industriewirtschaft Anfang des 20. Jahrhunderts – Die Grenzen des Wachstums?</i>	
3. DIE STÄDTISCHE GESELLSCHAFT: KLASSE, STAND UND PARTEI	87
3.1. Ökonomische Schichtungsfaktoren	87

<i>Beruf und Stellung im Beruf – Einkommensverteilung – Hausbesitz – Die Klassenverteilung Anfang des 20. Jahrhunderts</i>	
3.2. Soziale Gruppen – soziale Mentalitäten	113
<i>Adel – Bürgertum: Einheit und Aufspaltung – Mittelstand – Arbeiter – Berufsmobilität: Verhärtung der sozialen Grenzen?</i>	
4. POLITIK UND GESELLSCHAFT	139
4.1. Die Verfassungsgrundlage der Gemeindepolitik in Österreich.	139
4.2. Die Grazer Gemeindeordnung von 1869.	145
<i>Institutionen und Kompetenzen der Selbstverwaltung – Definierung und Ausübung des Mitspracherechts</i>	
4.3. Klasse und Partei in der Gemeindepolitik	152
<i>Zusammensetzung von Wählerschaft und Gemeinderat – Das System der Honoratiorenpolitik – Ideologische Bindemittel: Antiklerikalismus und Deutschnationalismus – Der Einbruch der Interessenpolitik und das Aufkommen von politischen Parteien</i>	
4.4. Der Kampf um Novellierung der Gemeindeordnung	178
4.5. Die soziale Frage und öffentliche Fürsorgepolitik.	187
<i>Armenunterstützung, Armenordnung von 1866, Einführung des Elberfelder Systems – Markt- und Preispolitik – Wohnungspolitik – Beschäftigungs- und Lohnpolitik</i>	
4.6. Entwicklung der Gemeindebehörden und Gemeindefinanzen	200
5. SCHLUSSWORT	204
ANMERKUNGEN	210
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	261
VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ABBILDUNGEN	282